



Bürgerbeirat Morschenich

Umsiedlung Morschenich

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Bürgerbeirates

am 21.04.2010, 19.30 Uhr,

im Schützenheim in Morschenich

Anwesend waren

- als ordentliche Mitglieder

Herr Bruno Rüth
Herr Michael Dohmes
Herr Johann Büttgen
Herr Paul Dietz
Herr Alfred Jansen
Herr Bernd Servos
Herr Peter Harzheim

- als Ersatzmitglieder

Herr Robert Floss
Herr Rudolf Pick
Herr Helmut Schwier
Herr Willi Weingartz

- von der Verwaltung

Herr Michael Höhn
Herr Thomas Lüssem
Frau Tina Prömpers
Herr Hans-Willi Weingartz

- von der Bezirksregierung Köln

Herr Hubert Brück
Frau Vera Müller

- von RWE Power AG

Herr David Heymel
Herr Erik Schöddert

- es fehlte entschuldigt

Frau Gaby Heiermann-Steffen

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 2.) Vorstellung der zur Wahl anstehenden Standortvorschläge
- 3.) Befahrung und Vorstellung der beschlossenen Suchräume für die Morschenicher Umsiedler
- 4.) Beschluss des Wahltages
- 5.) Verschiedenes

Der Vorsitzende Herr RÜth eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Herr RÜth teilte mit, dass zukünftig Herr Höhn von der Gemeinde Merzenich an den Bürgerbeiratssitzungen teilnehmen wird.

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Versammlung vom 24.03.2010 wurde allen Anwesenden zugesandt.

Herr RÜth bat um Erweiterung der 7. Niederschrift zu „*Tagesordnungspunkt 2*“ wie folgt:

„Aufgrund der Umwelt- und Lärmschutzprüfung wurde der Suchraum Ost zwischen der L264 und dem Wasserturm (von Morschenich aus rechts der Landstraße) und der Suchraum Süd entlang der Bundesstraße B264 (Kölner Landstraße) wegen der vorhandenen Lärmvorbelastung nicht als Umsiedlungsstandort empfohlen. Daher erfolgte die Abwahl durch den Bürgerbeirat.“

Die Niederschrift wurde entsprechend erweitert und einstimmig angenommen.

2. Vorstellung der zur Wahl anstehenden Standortvorschlägen

Aufgrund der Vorstellung der Suchräume nach der Umweltprüfung in der letzten Bürgerbeiratssitzung durch Herrn Prof. Castro stellte Frau Müller von der Bezirksregierung Köln die Empfehlungsf lächen nochmals vor.

Anschließend präsentierte Frau Müller die Vorschläge zur Abgrenzung der Standorte in den Empfehlungsf lächen im einzelnen (Bereiche Nordost, Nord und West).

Ein Bürgerbeiratsmitglied bat um Darstellung der Gemeindegrenze bei grafischen Vorlagen.

Außerdem wurde angefragt, ob der Lärmpegel der Bahntrasse vor Ort geprüft und ein Lärmgutachten erstellt wurde.

Hierzu wurde mitgeteilt, dass ein Lärmgutachten erstellt wurde und dieses der Bezirksregierung Köln vorliegt. Konkrete Zahlen hierüber würden für die anstehende Bürgerinformationsveranstaltung herausgearbeitet.

Um Verwechslungen bei den Standorten zu vermeiden, wurden die Standorte zusätzlich mit Namen versehen:

Offizielle Standortbezeichnung	Zusätzliche Bezeichnung
Nordost	Zwischen den Höfen
Nord	An der Elle
West	Am Burgpfad

Die von der Bezirksregierung Köln vorgeschlagenen Abgrenzungen der Empfehlungsflächen wie bekannt gegeben, sowie die zusätzlichen Bezeichnungen der Standorte wurden vom Bürgerbeirat einstimmig beschlossen. Es wurde jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Größe und Lage der Flächen im weiteren Verfahren innerhalb dieser Grenzen konkretisiert werde.

3. Befahrung und Vorstellung der beschlossenen Standortvorschläge für die Morschenicher Umsiedler

Von Seiten des Bürgerbeirates wurde angeregt, die vorgeschlagenen Standorte den Morschenicher Bürgerinnen und Bürgern in der Örtlichkeit vorzustellen und hierzu eine Befahrung anzubieten.

Die RWE Power AG erklärte sich bereit, Busse zur Verfügung zu stellen. Außerdem sollen in der Gemarkung die einzelnen Flächen markiert werden, so dass die Abgrenzungen der einzelnen Standorte erkennbar sind.

Zu dieser Fahrt und dem Anmeldeverfahren wird im nächsten InfoMorUm informiert.

Die Besichtigungsfahrt zu den zur Wahl stehenden Standorten wird am Samstag, den 29.05.2010, um 13 Uhr, stattfinden. Im Anschluss daran findet dann der Workshop statt.

4. Beschluss des Wahltages

Der Bürgerbeirat beschloss einstimmig, die Wahl des Umsiedlungsstandortes am Sonntag, den 20.06.2010 in der Zeit von 09.00 bis 18.00 Uhr mit anschl. öffentlicher Auszählung im Schützenheim Morschenich, durchzuführen.

Die Stimmabgabe per Briefwahl wird ebenfalls gewährleistet.

Für die Durchführung der Wahl wurde das Institut infas von der Bezirksregierung beauftragt.

Der Bürgerbeirat wird am Wahltag einen Fahrdienst für gehbehinderte und ältere Mitbürger organisieren.

5. Verschiedenes

Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung

RWE Power AG wurde von Seiten des Bürgerbeirates darauf aufmerksam gemacht, dass die Firma TMG sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Oberstraße (30er-Zone) hält. RWE Power erklärte, dass man sich sofort mit der Firma in Verbindung setzen würde.

Es wurde jedoch darum gebeten, dass man sich bei künftigen Beschwerden unmittelbar an RWE Power wenden sollte.

Systematik bei der Entschädigungspraxis

Ein Bürgerbeiratsmitglied fragte an, nach welchem System/Kriterium die RWE Power AG bei den Ankäufen der Grundstücke vorgehe (in alphabetischer Reihenfolge, oder nach Straßenzüge etc.).

RWE Power erklärte, dass es keine systematische Reihenfolge für den Ankauf der Grundstücke in der Ortschaft Morschenich gibt. Sobald die ersten baureifen Grundstücke am neuen Standort bereit stehen, kann jeder Grundstückseigentümer Kontakt mit RWE Power aufnehmen. Nach der Kontaktaufnahme erfolgt dann die entsprechende Bestandsaufnahme, die Erstellung der Wertgutachten und der Ankauf der Immobilie. Innerhalb des Umsiedlungszeitraumes bestimmt jeder Grundstückseigentümer den Zeitpunkt des Verkaufs an RWE Power.

Mieter

Ein Mitglied des Bürgerbeirates fragte an, welche Möglichkeiten bisherige Mieter hätten, am neuen Standort wieder eine Mietwohnung zu erhalten.

Hierzu wurde erklärt, dass ein sogenanntes Mieterhandlungskonzept vorläge, welches zur Zeit von den beteiligten Kommunen, der Bezirksregierung Köln und der RWE Power AG überarbeitet würde.

Grundsätzlich sei jedoch festzuhalten, dass ein Mieter ebenfalls Umsiedler ist und auf Wunsch am neuen Standort Wohnraum erhalten wird.

Was macht ein Hauseigentümer bei Leerstand

Es wurde nachgefragt, wie sich der Vermieter verhalten soll, der vor Umsiedlungsbeginn sein Objekt/Wohnung aufgrund der anstehenden Umsiedlung über einen längeren Zeitraum nicht vermietet bekommt und durch den Leerstand finanzielle Einbußen hat.

Seitens RWE Power AG wurde erläutert, dass es die Möglichkeit gibt, in diesem Fall einen Antrag bei der Härtestelle einzureichen.

Morschenich Vertrag

Aus Reihen des Bürgerbeirates wurde angefragt, ob es erforderlich sei, für jeden Umsiedlungsort einen neuen Vertrag zu schließen oder ob die Verträge untereinander übertragbar seien.

Hierzu erklärte RWE Power, dass die Transparenzerklärung mit dem Land aus 2004 die Grundlage für die revierweite Entschädigungspraxis ist. Diese zielt auf Nachvollziehbarkeit und Erhalt der Vermögenssubstanz der Umsiedler ab. Durch die ortsspezifischen Regelungen werden örtliche Verhältnisse und Besonderheiten (z.B. Grundstückszuschnitte) einer jeden Ortslage berücksichtigt.

Bürgerbeiratssprechstunden

Hier wurde beschlossen, dass nach der Bürgerinformationsveranstaltung (19.05.2010) jeden Mittwoch bis zur Standortwahl eine Bürgerbeiratssprechstunde durchgeführt wird.

Die 1. und 3. Sprechstunde wird der Bürgerbeirat zusammen mit der Gemeinde Merzenich, der Bezirksregierung Köln und der RWE Power AG durch führen. Die 2. und 4. Sprechstunde führt der Bürgerbeirat ohne Beteiligung der Behörden und des Bergbautreibenden durch.

Nächste Bürgerbeiratssitzung

Die nächste Bürgerbeiratssitzung wurde für den 23.06.2010, 19.30 Uhr, terminiert.

Die Sitzung endete um 21.15 Uhr.


Bruno Rüth
Vorsitzender


Tina Prömpers
Schriftführerin